

Der Mensch in der Gemeinschaft

6. Der Mensch ist ein Gemeinschaftswesen

Der Mensch ist kein Einzelgänger, er ist ein Gemeinschaftswesen. Kein Mensch könnte auf die Dauer für sich allein leben, sich Nahrung beschaffen, Kleidung anfertigen, ein Haus bauen.

Die kleinste und engste Form der menschlichen Gemeinschaft ist die Familie. Andere Gemeinschaften sind zum Beispiel: die Dorf- und Stadtgemeinde, die Kirchen als Gemeinschaften aller Menschen eines Glaubens. Auch Menschen, die zusammen arbeiten, also Kollegen, sowie Lehrer und Schüler in einer Klasse, bilden Gemeinschaften.

In der Gemeinschaft ist einer auf den anderen angewiesen. Deshalb müssen wir aufeinander Rücksicht nehmen und uns gegenseitig helfen. Der Stärkere darf den Schwächeren nicht unterdrücken und nicht ausnutzen.

I Bitte ergänzen Sie:

1. Weil der Mensch kein Einzelgänger, ein Gemeinschaftswesen ist, lebt er anderen Menschen zusammen.
2. kann er sich kein Haus, keine Kleidung und sich Nahrung beschaffen.
3. Es außer der Familie noch andere der Gemeinschaft.
4. Menschen, den gleichen Glauben haben, bilden einegemeinschaft.
5. In der Gemeinschaft muß der einzelne anderen helfen und sie Rücksicht nehmen.
6. Die Schwächeren dürfen von Stärkeren nicht oder werden.

- II**
1. Weil wir aufeinander angewiesen sind, müssen wir uns helfen.
= Wir sind aufeinander angewiesen, deshalb müssen wir uns helfen.
 2. Weil wir aus dem gleichen Ort stammen, kennen wir uns gut.
=
 3. Weil wir die gleichen Ziele haben, arbeiten wir zusammen.
=
 4. Weil sie gute Freunde sind, fahren sie zusammen in Urlaub.
=

III Setzen Sie die Präpositionen ein:

In einer Gemeinschaft müssen die einzelnen Mitglieder:

1. Rücksicht *aufeinander* nehmen
2. rücksichtsvolleinander sein
3. sicheinander kümmern
4.einander sorgen
5.einander arbeiten
6. sicheinander verlassen können
7.einander eintreten
8.einander halten

IV Nennen Sie noch andere Formen der Gemeinschaft:

Sportvereine,

V Nennen Sie Beispiele für »Unterdrückung« und »Ausnutzung«.

.....

7. Volk – Nation – Staat

Als Volk bezeichnet man alle Menschen, die die gleiche Sprache als Muttersprache sprechen und eine gemeinsame Herkunft und Geschichte haben.

Nation wird manchmal gleichgesetzt mit Volk. Oft versteht man unter einer Nation aber auch all die Menschen, die in demselben Staat zusammenleben. In einem Staat können verschiedene Volksgruppen leben. So gibt es in der Schweiz Menschen, die Deutsch, Französisch oder Italienisch als Muttersprache sprechen. Sie alle haben aber die Schweizer Nationalität oder Staatsangehörigkeit.

Ein Staat ist ein Land, das eine eigene Regierung hat. Das Gebiet des Staates ist durch Grenzen festgelegt. Jeder Staat hat eine Verfassung, in der geschrieben steht, wie er regiert werden soll. Jeder Staat hat auch eine eigene Flagge und ein gemeinsames Staatslied, die Nationalhymne. In Deutschland gibt es zwei Staaten: die Bundesrepublik Deutschland – BRD – und die Deutsche Demokratische Republik – DDR.

I Bitte ergänzen Sie:

1. Menschen mit der Muttersprache, eine gemeinsame Herkunft und Geschichte haben, sind ein
2. Als Nation man alle Menschen, die zusammen in einem Staat
3. Zu Nation können verschiedene Völker
4. In der Schweiz leben Menschen mit französischer, italienischer und Muttersprache.
5. Wenn ein Land hat, ist es ein Staat.
6. Die Grenzen das Gebiet des Staates
7. Wie ein Staat regiert werden soll, bestimmt seine
8. Staat hat eine Nationalhymne und eine

II Wie sprechen die Menschen hier?

a) arabisch, b) deutsch, c) englisch, d) spanisch, e) verschiedene Sprachen

1. In Mexiko wohnen
Sie sprechen
2. In Irland wohnen
Sie sprechen
3. In Marokko wohnen
Sie sprechen
4. In Österreich wohnen
Sie sprechen
5. In Indien wohnen
Sie sprechen

III Setzen Sie die Artikel ein:

- | | | |
|------------------|-------------------|----------------------------|
| 1. der Sudan | 4. d..... Schweiz | 7. d..... Niederlande |
| 2. d..... Türkei | 5. d..... Libanon | 8. d..... Tschechoslowakei |
| 3. d..... Irak | 6. d..... USA | 9. d..... Iran |

IV Welchem Zweck dienen Flaggen und Nationalhymnen?

.....
.....
.....
.....

V Beschreiben Sie die Flagge Ihres Heimatlandes.

.....
.....
.....
.....

8. Die Parteien

Zu einer Partei vereinigen sich Menschen mit der gleichen politischen Ansicht. Sie haben gemeinsame politische Ziele, das heißt: sie stellen einen Plan auf, wie sie regieren wollen.

In einer Demokratie bestimmen die Bürger, wer regieren soll.
 5 Das geschieht durch Wahlen. Die Wahlen sind frei und geheim. Das heißt: Keiner darf gezwungen werden, bestimmte Personen oder eine bestimmte Partei zu wählen und zu sagen, wen er wählt oder gewählt hat. Die Wahlen finden in Abständen von einigen Jahren statt. Denn in einem demokratischen Land soll keine Partei
 10 für immer regieren.

Jede Partei schlägt Männer und Frauen vor, die sich wählen lassen wollen. Sie heißen Kandidaten. Jeder Erwachsene kann zur Wahl gehen und einigen Kandidaten seine Stimme geben. Das geschieht auf einem Stimmzettel, der so ausgefüllt wird, daß kein anderer
 15 sehen kann, wen man wählt. Alle Kandidaten, die in einem Wahlkreis die meisten Stimmen haben, gehen als Abgeordnete ins Parlament.

I Bitte ergänzen Sie:

1. Eine ist eine Vereinigung von Menschen mit der gleichen politischen Ansicht und Zielen.
2. Die Bürger bestimmen in und Wahlen, welche regieren soll.
3. Weil in einem demokratischen Lande keine Partei für
, finden in Abständen von einigen Jahren
 statt.
4. Männer und Frauen, die bereit sind, sich
, werden von den Parteien

- 5. Auf einem Stimmzettel jeder Erwachsene die Namen ankreuzen.
- 6. Der Kandidat mit geht als Abgeordneter ins Parlament.

- II**
- 1. *Er ist erwachsen.* = *Er ist ein Erwachsener.*
 - 2. Sie sind gefangen. =
 - 3. Er ist gelehrt. =
 - 4. Sie ist angestellt. =
 - 5. Sie sind abgeordnet. =

III Verwechseln Sie nicht: die Partei, die Party, die Partie

- 1. Ich war gestern abend auf einer tollen
- 2. Morgen ist eine versammlung.
- 3. Ich habe Lust auf eine Schach.....

IV Warum sollen Wahlen frei und geheim sein?

.....
.....
.....
.....
.....

V Ist es gut, wenn eine Partei lange regiert? Warum (nicht)?

.....
.....
.....

9. Das Parlament

Das Parlament ist die Versammlung aller Männer und Frauen, die vom Volk gewählt wurden. Diese Männer und Frauen gehören verschiedenen Parteien an. In der Bundesrepublik Deutschland heißt das Parlament Bundestag, in Österreich heißt es Nationalrat und in der Schweiz ebenso.

Das Parlament berät die Gesetze und kontrolliert die Regierung. Die Partei, die die meisten Abgeordneten im Parlament hat, ist sehr oft die Regierungspartei. Sie wählt den Regierungschef und unterstützt die Regierung in ihrer Arbeit. Es können sich auch mehrere Parteien zusammenschließen, aus ihren Reihen die Regierung bilden und sie unterstützen; ein solches Bündnis nennt man Koalition. Die Parteien, die nicht der Regierung angehören, nennt man Opposition.

Eine Opposition ist in jeder Demokratie notwendig, damit die Arbeit der Regierung besser kontrolliert wird.

Bitte ergänzen Sie:

1. Männer und Frauen, die das Volk
....., bilden das Parlament.
2. In der Schweiz man das Parlament Nationalrat.
3. Das Parlament muß die Gesetze und die Regierung
.....
4. Die Partei den meisten Abgeordneten ist die
Regierungspartei.
5. Es ist aber auch, daß mehrere Parteien eine
Koalition
6. Die Parteien, die Regierung gehören, werden
..... Opposition bezeichnet.
7. Ihre Aufgabe ist es, die Arbeit der Regierung

- II 1. *Nicht alle Kandidaten werden Abgeordnete.*
= *Nicht jeder Kandidat wird Abgeordneter.*
- 2. Alle Bürger sollten wählen.
=
- 3. Nicht alle Länder haben ein frei gewähltes Parlament.
=
- 4. Alle Parteien möchten die Regierung bilden.
=
- 5. Alle Gesetze werden vom Parlament beraten.
=

- III 1. Der Chef der Regierung ist der *Regierungschef*.
- 2. Ein Abgeordneter im Parlament ist ein
- 3. Die Arbeit der Regierung ist die
- 4. Ein Mitglied einer Partei ist ein
- 5. Die Partei, die die Regierung bildet, ist die

IV Warum ist es notwendig, daß die Arbeit der Regierung kontrolliert wird?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

10. Die Regierung

Die Regierung besteht aus dem Regierungschef und den Ministern. In der Bundesrepublik Deutschland und in der Republik Österreich heißt der Regierungschef Bundeskanzler. In vielen anderen Ländern heißt er Ministerpräsident, manchmal auch nur Präsident.
 5 Der Regierungschef wählt sich die Minister. Jeder Minister ist für ein bestimmtes Gebiet verantwortlich (zum Beispiel Wirtschaft, Verkehr). Auch Frauen können Minister sein.

Die Regierung trägt für das, was im Namen des Staates geschieht, die Verantwortung. Sie führt die Gesetze aus, die das Parlament
 1 beschließt. Die Regierung muß dafür sorgen, daß die Menschen im Staate ihren Lebensunterhalt haben und bei Krankheit und im Alter keine Not leiden müssen. Die Regierung muß sich darum kümmern, daß Schulen und Straßen gebaut werden und daß unser Staat mit den anderen Staaten in Frieden lebt.

Bitte ergänzen Sie:

1. Der Regierungschef und Minister bilden
2. Die Minister gewählt.
3. Jeder Minister trägt für ein bestimmtes Gebiet
4. Es gibt auch Minister.
5. Die Regierung ist für das, was im Namen des Staates geschieht.
6. Die Regierung muß dafür sorgen, daß die Menschen keine Not leiden, wenn geworden sind.
7. Die Regierung muß sich auch den Bau und kümmern.

II 1. *Es ist notwendig, Schulen zu bauen.*

= *Der Bau von Schulen ist notwendig.*

2. Es ist wichtig, die Schwachen zu schützen.

=

3. Es ist geplant, den König zu stürzen.

=

4. Es wird versucht, neue Tierarten zu züchten.

=

5. Es ist sicher, daß Herr Ebert gewählt wird.

=

III Ergänzen Sie:

1. Eine Familie besteht aus

2. Der Polizist kümmerte sich um

3. Wer trägt die Verantwortung für?

4. Wir leben in Frieden mit

5. Ein Arzt sorgt für

IV Für welche Gebiete kann ein Minister verantwortlich sein?

Verkehr,

.....

V Nennen Sie noch weitere Aufgaben der Regierung.

.....

.....

.....

.....

.....

11. Umweltverschmutzung und Umweltschutz

Die Industrie muß unzählige Güter herstellen. Dabei entstehen große Mengen von Abfallstoffen. Diese Abfallstoffe gehen als Gase in die Luft und als Abwässer in die Flüsse, Seen und Meere. Abgase entstehen auch durch Autos und Flugzeuge. Zur Umweltverschmutzung tragen ebenfalls die riesigen Mengen von Müll bei, die sich täglich in den Haushalten sammeln.

Was sind die Folgen? Die Luft, die wir zum Atmen brauchen, wird schlecht. Sie enthält weniger Sauerstoff, dafür aber um so mehr Gifte. Die Gewässer werden verseucht. Sie enthalten Stoffe, die für die Gesundheit schädlich sind. In vielen Seen und Flüssen sterben die Fische aus. In verseuchten Gewässern darf man nicht baden.

Was kann man dagegen tun? Der Staat kann Gesetze erlassen, daß die Fabrikbesitzer Abgase filtern und Abwässer klären, das heißt entgiften müssen. Die Autofahrer können darauf achten, daß der Motor ihres Autos richtig eingestellt ist. Und keiner von uns sollte draußen Papier, Essensreste und andere Abfälle wegwerfen.

I Bitte ergänzen Sie:

1. Die Industrie erzeugt außer auch große Mengen von Abfallstoffen.
2. Die Luft wird durch vergiftet, und die Flüsse, Seen und Meere werden durch verseucht.
3. Auch Autos und Flugzeuge Abgase.
4. Außerdem sammeln täglich in vielen Haushalten Mengen von Müll, die auch zur Umweltverschmutzung
5. viele Seen und Flüsse gesundheitsschädliche enthalten, ist es nicht erlaubt, darin
6. Die Fabrikbesitzer Abwässer und Abgase

7. Jeder Autofahrer muß den Motor Wagens richtig
.....
8. Wir alle draußen Abfälle wegwerfen.

II Bilden Sie Verben mit der Vorsilbe ent-:

- a) das Erbe, b) die Macht, c) der Mut, d) die Waffe, e) das Wasser,
f) der Wert, g) die Wurzel

1. Abwässer werden *entgiftet*.
2. Sümpfe werden ent
3. Briefmarken werden ent
4. Bäume werden ent
5. Man kann Kinder ent
6. Man muß Räuber ent
7. Man kann Politiker ent
8. Man kann Schüler ent

III Bilden Sie zusammengesetzte Nomen:

1. Die Umwelt wird verschmutzt. *die Umweltverschmutzung*
2. Das Wasser wird verseucht. die
3. Die Luft wird verpestet. die
4. Der Müll wird verwertet. die

IV Was kann der einzelne Bürger für den Umweltschutz tun?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....